



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des  
Jugendhilfeausschusses**

**am 14.08.2018**

## Anwesend

### - Mitglieder

Behringer, Andreas Stellvertretung für Frau Nora Egler  
Both, Barbara Dr.  
Lauzi, Myriam  
Lensch, Eckart Dr.  
Odenweller, Anette  
Siebner, Claudia  
Viering, Christian

### - Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Becker, Niels  
Bub, Kerstin  
Eberhardt, Judith  
Hensen, Christian  
Klünemann, Bettina  
Orellana Mardones, Tupac Simon  
Piel, Viktor  
Schier, Julia  
Winheller, Andreas

### - Verwaltung

Cartus, Klaus  
Hauf, Thomas  
Roth, Monika

### - Schriftführung

Mauer, Ulrike Vertretung für Herrn Franz Krombach

## Entschuldigt fehlen

### - Mitglieder

Egler, Nora  
Schykowski, Martin  
Speth, Manuela  
Westrich, Sissi

### - Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Schade, Ulla  
Weinert, Ruken

### - Verwaltung

Acker, Werner  
Boos-Waidosch, Marita

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Städtische Investitionskostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten
2. Evangelische Kindertagesstätte Mainz-Lerchenberg; Erhöhung der Ganztagsplätze
3. Umstrukturierung bzw. Erweiterung des Betreuungsangebotes in der städt. Interims-Kita Bretzenheim-Süd im Stadtteil Bretzenheim
4. Einrichtung einer weiteren städtischen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt, Zollhafen II
5. Verstetigung des Modellprojekts „Belegplätze in der Kindertagespflege“
6. Info über Umstrukturierung Kita Hopfengarten
7. Mitteilungen/Verschiedenes
8. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.04.2018 sowie der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung vom 24.05.2018

Der Vorsitzende, Herr Piel, eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Winheller verweist auf die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung am 23.08.2018 und erklärt, dass zu dem Punkt Verpflegung in städtischen Kindertagesstätten noch Beratungsbedarf besteht. Daher soll hierzu in dieser Sitzung noch keine Abstimmung erfolgen.

Herr Dr. Lensch bestätigt, dass dieser Punkt auch nur zur Beratung vorgesehen ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

### öffentlich

**Punkt 1**                    **Städtische Investitionskostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 1111/2018**

Auf Anregung von Frau Siebner soll eine Aufstellung über die letzten 3 Jahre erstellt werden, in der das Zuschussprogramm und der Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bei den freien Trägern gegenübergestellt wird.

Herr Hauf verweist in diesem Zusammenhang auf den Maßnahmenkatalog im Kindertagesstättenbedarfsplan und sagt die Vorlage der geforderten Aufstellung zu.

Frau Bub fragt nach, ob es eine Erhebung gibt, die die Arbeitsverhältnisse der freien Träger und die Arbeitsverhältnisse bei der Stadtverwaltung Mainz gegenüberstellt.

Herr Orellana verweist darauf, dass bei freien Trägern oft befristete Verträge geschlossen werden und sich dies auf die Attraktivität der Arbeitsplätze auswirkt.

Herr Piel berichtet, dass es bezüglich der Beschäftigung des Personals bei den freien Trägern und der Stadtverwaltung Mainz Unterschiede gibt. Die Arbeitsverhältnisse unterscheiden sich, da die freien Träger eigene Tarifverträge unterhalten. Bezüglich der jeweiligen Vergütungen gibt es keine Erhebungen.

Frau Klünemann berichtet, dass für die evangelischen Kindertagesstätten vermehrt unbefristete Verträge geschlossen werden und auch die kleinen Kindertagesstätten diese Praxis immer öfter anwenden.

Herr Winheller verweist darauf, dass in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Trägerstrukturen zu berücksichtigen sind, kleinere Kindertagesstätten können nicht die Leistungen in dem Umfang erbringen, wie es den großen Trägern möglich ist.

Herr Piel berichtet von einem Pilotprojekt im Bistum Mainz, bei dem einzelne Geschäftsführungsaufgaben wie beispielsweise die Personalrekrutierung und -verwaltung von den teilnehmenden Kindertagesstätten an eine zentrale Sachbearbeitung des Bistums delegiert werden, da die Gewinnung von Ehrenamtlichen für diese Aufgaben immer schwerer wird.

Herr Winheller betont die Notwendigkeit das Management von Bildungseinrichtungen zu professionalisieren. Probleme gibt es bei den kleinen Einrichtungen. Im Hinblick auf das neue Kindertagesstättengesetz, das ab 2021 keine Gruppen mehr vorsieht, erinnert er an die rechtzeitige Novellierung der Richtlinien und Vorlagen, zumal sich die Personalbemessung ändert.

Herr Dr. Lensch bestätigt, dass im Entwurf zum neuen Kindertagesstättengesetz eine „Pro-Kopf-Berechnung“ vorgesehen ist. Bisher liegt ein 1. Entwurf des Gesetzes vor, das noch geändert bzw. ergänzt werden wird. Im Hinblick auf die Investitionen wird sich nicht viel ändern. Sobald der rechtliche Rahmen feststeht, wird die Verwaltung in den betreffenden Bereichen auf die Änderungen reagieren.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, nach den Vorberatungen in der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung, im Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, dass die Erhöhung des städtischen Zuschusses zu den Bau- und Ausstattungskosten freier Träger von 40 auf 60 % über den 30.09.2018 bestehen bleibt.

Für Bauvorhaben, die bis zum 31.12.2020 beantragt und bis zum 31.03.2023 abgeschlossen werden, wird der erhöhte Zuschusssatz von 60 % bewilligt.

1. Entsprechend werden die im Anhang befindlichen „Richtlinien über die Gewährung von städt. Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten im Jugendamtsbezirk Mainz“ beschlossen und treten ab sofort in Kraft. Die vom Stadtrat am 16.03.2016 beschlossenen „Richtlinien über die Gewährung von städt. Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten im Jugendamtsbezirk Mainz“ treten damit außer Kraft (s. Punkt 2 a).

2. Für nach dieser Maßgabe neu geschaffene und belegte Plätze für Mainzer Kinder im Alter von unter drei Jahren zahlt die Stadt Mainz weiterhin dauerhaft einen jährlichen Bonus in der am 05.12.2012 beschlossenen Höhe (s. Punkt 2 b).

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Punkt 2**            **Evangelische Kindertagesstätte Mainz-Lerchenberg; Erhöhung der Ganztagsplätze**  
**Vorlage: 1151/2018**

Der Einrichtung von zehn zusätzlichen Ganztagsplätzen zu Lasten der Teilzeitplätze rückwirkend zum 01.08.2018 wird zugestimmt.  
Der Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz wird entsprechend geändert.  
Die Finanzierung der zusätzlichen Personalkosten erfolgt nach den Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 3**            **Umstrukturierung bzw. Erweiterung des Betreuungsangebotes in der städt. Interims-Kita Bretzenheim-Süd im Stadtteil Bretzenheim**  
**Vorlage: 1189/2018**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung durch die o.g. Gremien, die Umwandlung von zwei Regelgruppen mit je 25 Plätzen in zwei Regelgruppen mit je 22 Plätzen zugunsten der Erhöhung der Ganztagsplätze zum 01.01.2019 in der städtischen Kindertagesstätte Bretzenheim-Süd.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 4**            **Einrichtung einer weiteren städtischen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt, Zollhafen II**  
**Vorlage: 1193/2018**

Herr Behringer hinterfragt das Vorgehen, Flächen an stadtnahe Gesellschaften zu verkaufen und später für die Nutzung als Kindertagesstätte wieder anzumieten. Der Flächenbedarf sollte rechtzeitig ermittelt werden, damit die Kindertagesstätten, sofern sich das als kostengünstiger erweist, auf städtischem Gelände gebaut werden könnten.

Herr Winheller fragt nach, ob der Flächenbedarf für die Kindertagesstätte Zollhafen, die jetzt angemietet wird, vor Verkauf erkennbar war.

Herr Dr. Lensch verweist auf die grundsätzlichen Zuständigkeiten bei Grundstücksangelegenheiten, die zunächst beim Amt für Wirtschaft- und Liegenschaften liegen. Für die grundsätzliche Festlegung, Kindertagesstätten auf stadteigenem Gelände zu bauen, ist weder die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung noch der Jugendhilfeausschuss allein zuständig.

Herr Winheller weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss rechtlich so ausgestattet ist, dass er einen solchen Beschluss auf den Weg bringen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung der oben genannten Gremien, die Einrichtung einer weiteren siebengruppigen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt, Zollhafen II.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung bittet den Jugendhilfeausschuss, die Grundsatzfrage Verkauf von städtischem Gelände im Zusammenhang mit Anmietungen für Kindertagesstätten zu diskutieren. Hierzu soll eine Vertretung des zuständigen Fachamtes eingeladen werden.

**Punkt 5**            **Verstetigung des Modellprojekts „Belegplätze in der Kindertagespflege“**  
**Vorlage: 1203/2018**

Frau Bläser stellt die Entwicklungen im Rahmen des Modellprojektes „Belegplätze in der Kindertagespflege“ vor. Es ist vorgesehen, die Anzahl der Belegplätze von 50 auf 100 Plätze zu erhöhen. Sie berichtet, dass für Eltern von Kindern ab dem 2. Lebensjahr eine Steigerung der Entlastung erreicht werden konnte.

Herr Hauf erläutert, dass das Modellprojekt den gleichen Vergabemodalitäten unterliegt, wie bei der Vergabe von Plätzen in Kindertagesstätten. Im Vergleich zur „normalen“ Tagespflege kann die Tagesmutter aufgrund der Belegungspauschale keinen Platz ablehnen. Die Kinder bleiben zum Teil länger in den Pflegestellen, was zu einer Reduzierung der Klagen beiträgt.

Die Arbeitsgruppe lobt die selbstkritische Evaluation, die Vorlage zeige hohe Akzeptanz.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung durch die o.a. Gremien, das Modellprojekt „Belegplätze in der Kindertagespflege“ mit 100 Belegplätzen als ein dauerhaftes Angebot der Kindertagespflege zu verstetigen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Punkt 6**            **Info zur Umstrukturierung Kita Hopfengarten**

Die Information zur Umstrukturierung der städtischen Kindertagesstätte Hopfengarten wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7**            **Mitteilungen/Verschiedenes**

Herr Dr. Lensch kündigt an, dass in der nächsten gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung und des Jugendhilfeausschusses über das Thema „Eingliederungshilfen“ berichtet wird.

**Punkt 8**

**Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 12.04.2018 sowie der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung vom 24.05.2018**

Herr Winheller beanstandet das Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung und des Jugendhilfeausschusses am 24.05.2018. Der Punkt Verpflegung wurde kontrovers diskutiert. Das Protokoll entspricht in kritischen Punkten nicht dem Verlauf der Diskussion. Dies trifft auch auf die pauschalen Protokolle in der Vergangenheit zu. Die Zusammenfassungen lassen zu einzelnen Themen ein 100% anderes Fazit zu.

Herr Dr. Lensch erwidert, dass in städtischen und anderen Gremien ein Ergebnisprotokoll üblich ist.

Herr Piel schlägt vor, das Ergebnisprotokoll beizubehalten. Wichtige Punkte der Diskussion sollten festgehalten und als Zwischenergebnis für das Protokoll benannt werden.

Die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung und des Jugendhilfeausschusses am 24.05.2018 wird in der nächsten gemeinsamen Sitzung nochmal besprochen.

Die Niederschrift der Sitzung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung am 12.04.2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Ende der Sitzung: 17:41 Uhr**

gez.

.....

**Viktor Piel**  
**Vorsitz**

gez.

.....

**Dr. Eckart Lensch**  
**Beigeordneter**

gez.

.....

**Ulrike Mauer**  
**Schriftführung**